

Checkliste für Züchter und Deckrüdenbesitzer

Inhalt

Beantragung Zwingername	1
Zuchtzulassung	1
Wurfplanung	2
Auslandshunde.....	2
Einsatz von ausländischen Deckrüden	2

Abnahme der Zuchtstätte/Beantragung Zwingername

- Ein Wissensnachweis über Ernährung, Genetik und Zucht, mittels des vom 1. DSPC entworfenen Fragebogen.
- Eine vom 1. DSPC abgenommene Zuchtstätte (Zwingerbesichtigung durch Zuchtwart vor Beantragung eines Zwingernamens)
- Zwingername international (F.C.I.) schützen lassen
- 3 Vorschläge für den gewünschten Zwingernamen in der Reihenfolge der Präferenz per E-Mail an die Zuchtleitung senden (es gibt eine alphabetische Auflistung aller geschützten Zwingernamen auf der Seite der F.C.I.)
- Soll der Zwingername dem Rufnamen vorangestellt oder angehängt werden?
- Zuchtleitung beantragt beim VDH
- Zwingerschutzkarte wird zugestellt

Zuchtzulassung

- Folgende Gesundheitsuntersuchungen sind Pflicht:
 - ab 1. Lebensjahr HD (Hüftgelenksdysplasie)-Röntgenauswertung (clubeigenes Formular von Zuchtleitung/ZL anfordern), Tierarzt/Klinik sendet Aufnahmen inkl. Ahnentafel und Befundbogen an den Auswerter (Dr. Tellhelm) des 1. DSPC
 - POAG/PLL (clubeigener Befundbogen von Feragen), benötigt wird Blut oder Schleimhaut (Teststäbchen vom Labor oder ZL)
 - DNA-Profil ISAG (clubeigener Befundbogen von Feragen), benötigt wird Blut oder Schleimhaut (vom Labor)
 - Augenbefund (Befundbogen zu beziehen über ZL oder im Downloadbereich der HP)
- Empfohlen werden Untersuchungen auf PL (clubeigener Befundbogen über ZL zu beziehen) und ED (Auswertung über den HD-Befundbogen)
- Empfohlen wird ein SPAID Gentest (z.B. Laboklin, TiHo Hannover oder SLU), siehe auch Downloadbereich Club-Homepage

- Alle Befunde bei ZL einreichen, falls nicht vom Tierarzt geschehen. Zur Zuchtzulassungsprüfung bei der Zuchtleitung anmelden. Gebühr für ZZZP überweisen. Original Ahnentafel zur ZZZP mitbringen. Ergebnis der Zuchtzulassungsprüfung wird von ZL in die Ahnentafel eingetragen.
- Zwingerbuch des VDH (zu beziehen über den VDH) ist Pflicht für alle Deckrüdenbesitzer und Züchter (Zuchthündinnenbesitzer)
- EU-Heimtierausweis mit gültiger Tollwutimpfung mitbringen

Auslandshunde

- Besonderheiten! Zwingend erforderlich vor Zuchtzulassung:
- Vorlage eines ordnungsgemäßen Export Pedigrees des Herkunftslandes
- Eintragung ins Zuchtbuch des 1. DSPC (Beantragung Übernahme-Ahnentafel bei ZL mit vorhandenem DNA-Profil)
- Erforderliche Unterlagen: Original F.C.I. Ahnentafel, DNA Profil nach ISAG, HD-Auswertung, POAG/PLL Auswertung, Augenbefundbogen (Club)
- Zuchtzulassungsprüfung

Wurfplanung

- Anschaffung eines VDH Zwingerbuchs und gewissenhafte Führung
- Frühestes und spätestes Deckalter bei Hündinnen beachten (siehe ZO)
- Min. Zeitraum zwischen der nächsten Belegung beachten
- Zahnstatus des Rüden muss mit unserer Zuchtordnung konform gehen
- Verwandtschaftsverhältnis der beiden Verpaarungspartner beachten (Paarungen von Verwandten 1. u. 2. Grades sind verboten. Inzucht in der 3. und 4. Generation Genehmigungspflichtig)
- Hunde mit Zuchtauflage müssen den geplanten Deckakt unter Nennung der beiden Deckpartner und unter Berücksichtigung der Auflagen, von der ZL im Vorfeld genehmigen lassen.
- Deckschein wird meist vom Deckrüdenbesitzer gestellt (clubeigener Deckschein zu beziehen über ZL) Der Deckschein muss bei der Wurfabnahme, vom Deckrüdenbesitzer unterschrieben, vorgelegt und der Zuchtleitung übergeben werden.
- Deckanzeige (zu beziehen über ZL) an die ZL, innerhalb von 3 Tagen nach letztem Deckakt
- Wurfanzeige (zu beziehen über ZL) an die ZL, innerhalb von 3 Tagen nach der Geburt. Bei Nichtaufnahme/Leerbleiben der Hündin, Meldung an ZL bis spätestens 14 Tage nach errechnetem Wurftermin.

Wurfabnahme

- Wurfabnahme durch Zuchtwart nach der 1. Impfung u. chippen der Welpen
- Wichtig: Zwingerbuch führen, wird vom Zuchtwart kontrolliert!

Dokumente die zur Wurfabnahme benötigt werden:

- EU- Heimtierausweis mit gültiger Impfung und Chippnummer des Welpen
- Wurfabnahmeprotokoll
- Antrag auf Eintrag in das VDH Zuchtbuch

- Deckbescheinigung VDH -> Rückseite „Abstammung des Deckrüden“ ist eine gut lesbare Kopie der Ahnentafel des Rüden beizufügen, muss nicht händisch ausgefüllt werden.
- Feragen Formular zur DNA Typisierung
- Original Ahnentafel der Hündin
- Gesundheitsauswertungen der Elterntiere:
 - HD-Auswertung
 - POAG-Auswertung
 - Augenbefundbogen
 - Kopie der Ahnentafel des Rüden
 - DNA-Profil des Rüden
 - Auslandsrüde: Information über Zahnstatus

Einsatz von ausländischen Deckrüden

- Die Verpaarung muss im Vorfeld von der Zuchtleitung genehmigt werden
- Deckschein wird ggf. vom Deckrüdenbesitzer gestellt; vorher abklären und evtl. einen clubeigenen Deckschein zum Decken mitnehmen (dieser muss bei der Wurfabnahme, vom Deckrüdenbesitzer unterschrieben, vorgelegt und der Zuchtleitung übergeben werden)
- Kopie der F.C.I- Ahnentafel des Rüden
- DNA Profil nach ISAG 2006
- Augenbefundbogen: frei oder zweifelhaft
- Zahnstatus nach Zuchtordnung des 1. DSPC
- Hüftdysplasie: HD-A -C
- POAG/PLL: frei oder carrier

Abkürzungen

ZL - Zuchtleitung

ZO – Zuchtordnung

ZZP - Zuchtzulassungsprüfung

HD - Hüftgelenkdysplasie

ED - Ellenbogendysplasie

PL - Patellaluxation

POAG/PLL - primäres Glaukom mit offenem Winkel/primäre Linsenluxation

SPAID - Shar-Pei Autoinflammatory Disease

VDH - Verband für das Deutsche Hundewesen

Diese Checkliste stellt eine Hilfestellung für unsere Züchter / Deckrüdenbesitzer dar und erhebt keine Anspruch auf Vollständigkeit. Maßgeblich für züchterische Aktivitäten ist die Zuchtordnung des 1. DSPC 85 e. V. in seiner jeweils gültigen Fassung.